

Das Bundesministerium lädt ein zu der Verleihung des

# Papageno-Medienpreises für suizidpräventive Berichterstattung 2023

Dienstag, 05. September 2023

Presseclub Concordia, Bankgasse 8, 1010 Wien



## **Papageno-Medienpreis für suizidpräventive Berichterstattung**

Medienberichte über Suizide spielen eine wichtige Rolle in der gesellschaftlichen Aufklärung und der Prävention. Mittlerweile konnte nachgewiesen werden, dass eine bestimmte Form der Berichterstattung nicht nur Imitationssuizide („Werther-Effekt“) verhindert, sondern generell suizidpräventiv wirken kann („Papageno-Effekt“).

In Österreich verankerte der österreichische Presserat im Jahr 2012 die suizidpräventive Berichterstattung in seinem Ehrenkodex.

Zur weiteren Verbreitung dieser Medienrichtlinien und zur Förderung der suizidpräventiven Berichterstattung wird vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), dem österreichischen Presserat und der österreichischen Gesellschaft für Suizidprävention (ÖGS) sowie der Wiener Werkstätte für Suizidforschung und dem Kriseninterventionszentrum Wien bereits zum fünften Mal der „Papageno-Medienpreis“ für den besten suizidpräventiven journalistischen Beitrag ausgelobt.

Wir ersuchen Sie um eine Zusage bis spätestens 01. September 2023 an [kommunikation@sozialministerium.at](mailto:kommunikation@sozialministerium.at). Zusätzlich wird unter <https://www.facebook.com/sozialministerium/> ein Livestream zur Verfügung stehen.

## Programm

**17:30 Uhr** Einlass

**18:00 Uhr** **Eröffnung durch Bundesminister Johannes Rauch**

Vortrag: *Verantwortungsvolle Berichterstattung zum Thema Suizid: Die Arbeit des Presserates und Wirksamkeit der Medienzusammenarbeit*, Stefanie Kirchner (MUW, Zentrum für Public Health) und Alexander Warzilek (Presserat)

Lesung Adele Neuhauser

Präsentation der Shortlist

Preisverleihung durch Bundesminister Johannes Rauch

**19:15 Uhr** Ausklang

**Moderation:** Alexander Grabenhofer-Eggerth (GÖG/SUPRA)

